

# In knapp einem Jahr steigt das Kantonaltturnfest

Im Juni nächsten Jahres wird Einsiedeln zur kantonalen Turnhochburg. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

Patrizia Baumgartner

Der STV Einsiedeln organisiert im Juni 2024 den grössten Breitensportanlass des Kantons – das Schwyzer Kantonaltturnfest, kurz KTF. Der Monsterranlass, der an den Wochenenden vom 15./16. und 22./23. Juni 2024 über die Bühne geht, wird aktuell fleissig organisiert. OK-Präsident Michi Iten sagt dazu: «Im Moment sind wir dabei, die Details zu planen. So werden zum Beispiel die Gastbetriebe eingerichtet, das benötigte Absperrmaterial besorgt oder die detaillierten Abmachungen mit Lieferanten getätigt.»

Grundsätzlich findet das gesamte Turnfest zentral und kompakt nahe der Klosterkulisse statt. Für das Festgelände wird einerseits die bestehende Infrastruktur genutzt, andererseits auch sehr viel temporär erstellt. Dies für die sportlichen Disziplinen, aber auch für die Feste an den Abenden.

Die vier Vereine der Turnfamilie Einsiedeln tragen den Grossanlass gemeinsam und müssen dafür einiges an Helferstunden leisten. Der Personalverantwortliche Jürg Schmidt rechnet an den beiden Turnfest-Wochenenden, je nach Tageszeit, mit 150 bis 300 Personen, welche gleichzeitig Schichten abdecken müssen. Das Ziel sei, die meisten mit der STV-Einsiedeln-Familie zu belegen, «wir sind jedoch auch auf externe Vereine angewiesen», präzisiert

Schmidt. Aktuell wird die Personal-Detailplanung in den einzelnen Ressorts vorangetrieben, sodass die konkreten Helfermeldungen im Herbst online erfolgen können.

Zu den beiden Festwochenenden kommen noch das Aufstellen, das Umbauen und das Abbauen hinzu: Unter der Woche sind ebenfalls STV-Helfer vor Ort. «Mit der Helferbeiz auf dem Schulhausplatz Brüel wird für das leibliche Wohl der Freiwilligen gesorgt.» Diese werde in den Wochen vor, während und nach dem KTF sicher ein beliebter Treffpunkt sein.

## Anmeldung ab Ende September

Das Programm des KTF24 ist Folgendes: Am ersten Wochenende (15./16. Juni 2024) finden im Klosterdorf die Einzelwettkämpfe in Geräteturnen, Leichtathletik, Aerobic, Gymnastik und Turnwettkampf sowie der Vereinswettkampf Jugend statt. Hierfür werden rund 1000 Einzelturner sowie 1000 Jugendliche erwartet.

Am zweiten Wochenende vom 22. und 23. Juni folgen die Vereinswettkämpfe der Erwachsenen. Hier erhofft man sich um die 100 teilnehmende Vereine, was rund 3000 Aktiven, Frauen, Männern und Senioren entsprechen würde. Die Anmeldung fürs Kantonaltturnfest wird ab Ende September für drei Monate geöffnet, wie Christian Föhn vom Turnkomitee weiss. «Wir



OK-Präsident Michi Iten hat schon viele Stunden in die Organisation des Kantonaltturnfests investiert. Bild: Caroline Hurschler

freuen uns darauf, wenn wir Ende November endlich wissen, wie viele Teilnehmer wir in Einsiedeln begrüssen können», sagt auch der OKP. Dann kann die Planung konkret weitergehen.

## Dorffest am ersten Wochenende

Natürlich wird am Einsiedler Turnfest auch für Unterhaltung gesorgt: In verschiedenen Zelten werden insgesamt bis zu 4000 Personen Platz finden. Einerseits wird auf dem Carparkplatz ein

grosses Zelt inklusive Biergarten erstellt, dazu wird das Turnzelt auf der Brüelwiese für den Abend umgebaut, und es gibt eine grosse Bar auf dem roten Platz. Beim Furren wird es zudem Aussenstände mit Esswaren geben und wie bereits erwähnt die Helferbeiz. Tagsüber gibt es zudem ein Gastro-Zelt bei der Klostersgärtnerei.

Auch das Abendprogramm für die Öffentlichkeit ist zum grossen Teil fix, weiss Meny Kälin vom Ressort Verpflegung

und Unterhaltung: Am ersten Wochenende findet ein richtiges Dorffest mit den Bands Partyhirschen und Meetu statt, an den Vereinswettkämpfen vom zweiten Wochenende werden Hash-tag und die Mountaincrew aufspielen. Dazu gibt es ebenfalls musikalische Unterhaltung im Biergarten, im Schlagerzelt und in der Bar, zum Teil mit DJ.

Für diesen Mega-Event läuft die Sponsorensuche ebenfalls auf Hochtouren. Mit der Einsiedler Krankenkasse, der Mobilbar und der Schwyzer Kantonalbank wurden bereits drei Hauptsponsoren gefunden, sagt der Sponsoring-Verantwortliche Florian Grob.

Die aktuell laufende Turnfest-Saison macht dabei Lust auf mehr: Der Turnverein Einsiedeln startet am kommenden Wochenende am Turnfest in Zuzwil. «Wir freuen uns alle sehr darauf», sagt OKP Michi Iten. Am Sanktgallischen Turnfest habe man zudem einen Termin mit dem OK und könne so nochmals hinter die Kulissen schauen. Angesprochen auf die bevorstehende Zeit, meint Iten: «Es kribbelt mir schon im Magen, wenn ich daran denke, dass in rund einem Jahr das Turnfest in vollem Gange sein wird und Tausende von Turnerinnen und Turnern in Einsiedeln unser Fest geniessen werden.»

## Hinweis

Weitere Informationen unter [www.ktf24.ch](http://www.ktf24.ch).

## Goldmedaille für FCL-Nachwuchs

**Fussball** 2:1-Sieg vor 900 Fans in der Höhle des Löwen: Die U16-Junioren des FC Luzern gewannen den Playoff-Final gegen die Grasshoppers auf deren Heimgelände im Campus Niederhasli und sicherten sich den viel umjubelten Meistertitel. «Grandios, sensationell, die Jungs waren am Tag X bereit und haben sich diesen Erfolg verdient», schwärmt Luis Martins. Auch die Auswärts-spiel-Atmosphäre sei speziell gewesen, berichtet der FCL-Trainer: «Bereits am Morgen fand ein Turnier für GC-Fans statt, entsprechend cool war die Stimmung. Doch unsere Spieler waren ruhig und fokussiert.»

Die Goldmedaille für den FCL kommt überraschend, zumindest in Anbetracht der Ausgangslage nach der Qualifikationsphase. Der Einzug in die Playoffs (Top 8) der mit 14 Mannschaften bestückten U16-Elite-Meisterschaft gelang zwar souverän, als Sechstrangierte zählten die Luzerner aber nicht zu den Favoriten. Im Viertelfinal eliminierten sie die Berner Young Boys (Gesamtscore: 3:0), im Halbfinal Servette (5:3).

## Sechs Titel mit FCL-Junioren

Die Stärken finden sich dabei im Kollektiv. Die Abwehr arbeitet solidarisch, die Umschaltmomente verlaufen rasant, und auch das spielerische Element, vorab mit Überzahlsituationen über die Flügel, kommt nicht zu kurz. Hervorzuheben gibt es zudem den einen oder anderen Individualisten: Stürmer Andrej Vasovic zum Beispiel, der gegen GC beide Treffer erzielte und insgesamt auf 32 (!) Meisterschaftstore kam. Mittelfeldstrategie Hannes Knaak, der ein Spiel steuern kann. Oder Torhüter Jérôme Bieler, der wie Vasovic im Kader des U16-Nationalteams figuriert.

Und dann ist da der Mann an der Seitenlinie: Luis Martins. Der 37-jährige Portugiese, geboren in Sursee, aufgewachsen in Büron, avanciert im FCL-Nachwuchs immer mehr zum Titelsammler. 2012 gewann er als Co-Trainer der U18-Auswahl (mit Osgive im Tor und Omlin auf der Bank) den Cup. 2018 errang er als Chefcoach das Double mit den U15-Junioren (Loretz, Ottiger, Jaquez, Fink, Rupp), ebenso 2019 (Meyer, Breedijk). Seine Maxime: «Der Mensch steht im Mittelpunkt, er muss sich im Team und im Training wohlfühlen. Der Rest – Taktik, Technik, Disziplin – ergibt sich daraus.»

## Trainer hegt grosse Ambitionen

Als Spieler war Luis Martins ein langjähriger FCL-Junior, zu mehr als einem Freundschaftsspiel mit der 1. Mannschaft unter Trainer René van Eck reichte es dem zentralen Mittelfeldspieler aber nicht. Nun sorgt er als Trainer für Furore, seine Ambitionen sind gross. «Klar schaue ich nach oben, mein Herz ist blauweiss», betont er. Nächste Saison übernimmt der vierfache Familienvater mit dem Uefa-A-Diplom die U17-Junioren des FCL. Und grüsst mit seinem Team vielleicht bald wieder von der obersten Stufe des Podests. (ss)

## Alinghi zu Gast auf dem Urnersee



Der America's Cup findet natürlich erst nächstes Jahr statt, aber Alinghi ist bereits diese Woche seit Dienstag mit schnellen fliegenden Foilern zu Gast auf dem Urnersee.

Für den Nachwuchs- und Damen-Cup werden hier nämlich die Teilnehmenden der Equipe bestimmt, die die Schweiz in Barcelona vertreten werden. Bild: Loris von Siebenthal